

**[s.n.]**

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Denn Forsanose verbessert Blut und Körpersäfte und das gibt Jugendfrische und gesunde Farben. Forsanose verhütet und heilt Nervosität, Schlaflosigkeit, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit usw. und das gibt Lebenslust und Fröhlichkeit. Forsanose mildert auch die Beschwerden der Wechseljahre und erhöht das allgemeine Wohlbefinden.

Forsanosepulver, das Frühstücksgetränk, Pkt. Fr. 4.50.  
Forsanose-Tabletten, die konz. Kraftnahrung, Fr. 3.75.  
Forsanose-Elixier, in Fl. zu Fr. 3.25, 5.50 u. Fr. 10.—

In allen Apotheken zu haben.

## Forlanole-Preisabtlag

Kleiderfärberei, Chem. Waschanstalt  
**Hummel & Co.**  
Altstetten-Zch.  
11 Filialen  
ca. 60 Depots

**Hummel reinigt, färbt Ihr Kleid,  
Nachher macht es wieder Freud!**

### Ein liebliches Geficht

ist der grösste Schmuck der Frau. Pflege des Teints mit natürl. Pflanzensäften ist immer noch das Richtige. Die beliebte

#### Elektrobio-Zitronensaft-Seife

ist aus Pflanzenfetten und dem Saft frischer Zitronen hergestellt, reinigt die Haut vorzüglich und hinterlässt zudem einen aparten Duft. Meine Damen, versuchen Sie! Befriedigung bleibt nicht aus. - Bezug durch Badanstalten, Reform-, Sanitäts- u. Spezialgeschäfte.

Elektrobio-Vertrieb  
**Willy Baudendistel**  
ZÜRICH 6, Nordstr. 280  
(Wipkingen).



## Crème Suisse

die beliebteste  
**Hautcrème**  
überall erhältlich.

## Zündhölzer

### Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuhercreme "Ideal", Bodenmilch, Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Leberfett, Eisenlack usw., liefert in bester Qualität billigst **G. S. Fischer**, Schweiß, Blind- u. Fettwarenfabrik, Fehlfabrik (Zürich). Begr. 1880. Verlangen Sie Preisliste.

## Flechten

Jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte Flechtensalbe „Myra“. Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—. Postversand durch:  
**Apothek. Flora, Glarus.**

kann, sonst lacht er wieder sein frauenverachtendes höhnisches Lachen, —; weisst Du, weshalb Du es noch nie erlebt hast, dass ein Mann Dich wegen Deines roten Mäulchens nicht geküsst hat? Aus demselben Grunde, wie ich Dich küssen würde, wären Umstände gegeben, nämlich weil ich, wenn ich Dich küssen würde, Dein rotes Mäulchen nicht sehen könnte, und nicht sehen müsste! — Aber Grete! Solche gefährlichen Annahmen über das, «warum der Junggeselle, der das Paket nicht trug, ungalant befunden wurde», kannst nur Du machen. Ich werde es auf alle Fälle meiner Lebtag nicht riskieren; nicht mehr, nachdem ich weiss, welche blitzschnelle Reaktion eine solche Annahme, oder ein ausgesprochener Vorschlag, der ein «Schäferstündchen» andeutet, auslöst. Eine Schweizerin, auch wenn sie modern ist, kann immer noch guteidgenössische Ohrfeigen austeilen! Nei, danke!

Schade, dass ich nicht der Junggeselle bin, denn wenschon der Junggeselle Dir im Strandbad entblösste Frauenknie zu Hunderten wird zeigen können, so wäre ich in einer noch viel besseren Lage, denn da wo ich lebe, da sehe ich entblösste Frauenknie bei allen möglichen Gelegenheiten und überall. Dass die Knie ein bisschen eine andere Hautfarbe besitzen als Deines, wird wohl nichts ausmachen, oder? Sie sind nämlich schwarz. Schwärzer als das sonnerbrannteste Knie am Strandbad in Zürich!

— Mit der «gleichen Krawatte», da hast Du recht! Wenn ein Mann meint, seine Krawatte sei ein Modell aus London und er bildet sich was ein drauf, dann wird er fuchsteufelswild, wenn sein Freund mit demselben in Grün auftaucht, aaber der Witz ist, dass es sehr wenig solche Männer gibt. Ich wette, der Junggeselle, und Hornusser und Brumbär und der Redaktor und wie alle unsere Freunde heissen mögen, sie alle kümmern sich einen Pfifferling, ob die Krawatte letzte Londoner Schöpfung ist, oder in Paris «dernier cri» ist, oder ob sie vor zwei Jahren «vom Unggule Hans» geerbt haben!

Dass es Männer gibt, die es nicht leiden mögen, wenn man ihnen sagt, wie jung sie noch sind, das ist möglich. Mir ist es aber immer recht, wenn ich womöglich noch jünger geschätzt werde, als ich tatsächlich bin, man kann viel ausgelassener sein, «me dörf de Löli mache» und niemand regt sich auf; im schlimmsten Fall sagt eine ältere Dame: «er ist halt noch jung», die jungen Damen aber, die lachen mit dem jungen ausgelassenen Mann. Was würde aber dieselbe Gesellschaft sagen, wenn ich ein Mann im gesetzten Alter wäre, oder mich auch nur so als gesetzter Herr aufspielen würde und würde dann eines Abends auf eine Wette hin mit steifem Knie und einer Serviette unter dem Arm meinem Freund am gegenüberliegenden Ende der Clubveranda auf einem Tablett einen Whisky servieren, um

dann mit der Sodaflasche im Eiltempo durch den Saal zu rennen, um alle Tische herum und zuletzt glatt auf dem Boden zu landen, wobei natürlich die Flasche programmässig nicht zersplittert. Neinei, ich bleibe gern noch so ca. zehn Jahre lang «zwanzig». Und so hält es gewiss auch mancher andere. — Und Du liebst die Männer also nur aus Mitleid! Rührend! Weisst Du auch, dass das ganz nach Programm ist? Wenn ich nämlich mit meiner «Gerissenheit» nicht Eindruck mache, wenn der gute Tennisspieler nichts zählt, wenn auch der «strong silent man» die Wirkung verfehlt, dann kommt als letztes Mittel noch die bemitleidenswerte Rolle dran, und wenn die andern drei Mittel fehlen, lässt sich meistens mit diesem letzten ein begehrtes Herzlein gewinnen!

Item, ich hoffe, dass Dein Mann oder Bräutigam, oder Dein «Herr» oder Freund sich riesig geschmeichelt fühlt, nach Deiner Eröffnung, dass Du die Männer aus Mitleid liebst. Wenn Du niemanden liebst, dann solltest Du mich kennen, ich werde Dir nach Herzenslust Stoff zum Zanken geben (und das gehört ja zur Liebe nicht wahr?) und mich dann auch ab und zu wieder mal aus Mitleid belieben lassen... ich meine... aus Liebe bemitleiden lassen!

Grüezi!

Sahib.

Es ist durchaus als Bosheit der Redaktion zu werten, dass dieser Brief Sahibs einem Artikel der blonden Grete so hart auf die Fersen gesetzt ist. Hoffentlich setzt das einen hübschen kleinen Krach ab.



Mutter, was ist das: „Ein glückliches Ereignis“? (Life)



### Praktisch.

«... und jetzt brauchst du dich bloss zu entschliessen, wo du den Grossvater aufhängen willst, und dann kannst du die übrigen Nägel einfach ausziehen...»